



Presseinformation

Bauarbeiten Essen – Duisburg – Düsseldorf-Flughafen: Haltausfälle im Nah- und Fernverkehr, Umleitungen und Schienenersatzverkehr während der Sommerferien

DB und VRR setzen auf Qualität und Service bei Reisendeninformation und Schienenersatzverkehr / zusätzliche Pendelzüge zwischen Dortmund und Essen

(Düsseldorf, 13. Juni 2019) In den Sommerferien muss aufgrund von umfangreichen Baumaßnahmen für den Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur die Strecke zwischen Essen und Duisburg voll gesperrt werden. Zwischen Duisburg und Düsseldorf-Flughafen sind die Fernbahngleise für die Erneuerung von Schotter, Schwellen und Schienen gesperrt.

Aufgrund dieser Sperrungen kommt es in der Zeit **von Freitag, 12. Juli, 23.00 Uhr bis Montag, 26. August, 5.00 Uhr** zu folgenden Änderungen im Zugverkehr:

(Die Hinweise gelten, sofern nicht anders beschrieben, jeweils für beide Richtungen)

1. Fernverkehr:

Zwischen Dortmund und Düsseldorf kommt es zu Umleitungen, einzelnen Zugausfällen und zu teils veränderten Ankunfts- und Abfahrtszeiten. Das führt zu Haltausfällen in Bochum Hbf, Essen Hbf und Mülheim (Ruhr) Hbf, Duisburg Hbf, Düsseldorf-Flughafen und Düsseldorf Hbf. Der Düsseldorfer Flughafen wird während der Bauarbeiten nicht vom Fernverkehr angefahren. Reisende können von Düsseldorf Hbf oder Duisburg Hbf mit dem Regional- und S-Bahnverkehr den Flughafen erreichen.

Einige ICE-Linien, beispielsweise nach München und Berlin, beginnen und enden vorzeitig in Essen bzw. Düsseldorf.

Weitere ICE/IC-Linien, beispielsweise die IC-Linie Hamburg – Essen, Süddeutschland oder Dortmund – München werden zwischen Düsseldorf und Dortmund über Gelsenkirchen und Recklinghausen (teils mit Halt) umgeleitet. Die Mitte-Deutschland-Verbindung wird über die „Wupperschiene“ nach Köln umgeleitet.

Abweichende Fahrwege und -zeiten des Fernverkehrs sind im Jahresfahrplan eingearbeitet, sodass sich Kunden bereits bei Buchung der Reise auf die geänderten Reisezeiten einstellen konnten.

2. Regionalverkehr:

Die Züge der Linie **RE 1** (DB Regio NRW) werden zwischen Dortmund und Duisburg umgeleitet und halten nicht in Bochum, Wattenscheid, Essen Hbf und Mülheim/Ruhr. Alternativ halten die Züge in Gelsenkirchen, Essen-Altenessen und Oberhausen Hbf.



Presseinformation

In Essen-Altenessen können die Fahrgäste mit den Linien U11 und U17 von/nach Essen Hbf fahren. Außerhalb der Betriebszeiten der U-Bahn wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen angeboten.

Die Linien **RE 2** (DB Regio NRW), **RE 6** (DB Regio NRW) und **RE 11** (RRX, Abellio) fallen zwischen Essen Hbf und Düsseldorf Hbf aus.

Die Züge der **RE 5** (RRX, National Express) zwischen Wesel und Koblenz verkehren mit leicht angepassten Fahrzeiten. Außerdem kommt es zu Haltausfällen in Voerde (nur Fahrtrichtung Koblenz).

Die Züge der **RE 5 (RRX)** (National Express) verkehren zwischen Wesel und Koblenz mit leicht angepassten Fahrzeiten. Außerdem kommt es zu Haltausfällen in Voerde bis zum 22.09.2019 sowie in Düsseldorf-Benrath bis zum 25.08.2019 (nur Fahrtrichtung Koblenz).

Die Linie **RE 19** (Abellio) wird zwischen Duisburg und Düsseldorf umgeleitet und hält nicht am Düsseldorfer Flughafen.

Der **RE 42** (DB Regio NRW) wird zwischen Gelsenkirchen Hbf und Duisburg Hbf über Essen-Altenessen und Oberhausen Hbf umgeleitet.

Die Züge der **RB 35** (Abellio) fallen zwischen Oberhausen-Sterkrade und Wesel aus. Der Halt in Oberhausen Hbf muss entfallen.

Als Ersatz fahren zwischen Essen Hbf und Duisburg Hbf tagsüber Express-Busse mit Zwischenhalt nur in Mülheim Hbf im 10-Minutentakt. Abends von ca. 21 Uhr bis 24 Uhr sind die SEV-Expressbusse im 15-Min-Takt unterwegs. Nachts fahren die Busse dann durchgehend im 30-Min-Takt.

Außerdem gibt es einen zusätzlichen stündlichen Pendelzug (RE 11a) zwischen Dortmund und Essen Hbf mit Halten in Bochum und Wattenscheid, sodass tagsüber neben dem RE 6 und dem RE 11 (RRX) noch eine dritte stündliche Leistung im RE-Verkehr auf dieser Relation angeboten werden kann.*

Von Dortmund aus gibt es mit den RE-Linien 1 und 3 (Eurobahn) direkte Regionalexpress-Verbindungen ohne Umstieg nach Düsseldorf.

3. S-Bahnverkehr:

Die **S 1** (DB Regio NRW) wird ab Essen Hbf über die S-Bahnstrecke über Kettwig und Ratingen bis Düsseldorf-Derendorf nach Düsseldorf Hbf umgeleitet. Das macht im Zusammenspiel mit der regulär verkehrenden S 6 dann einen 10-Minuten Takt zwischen Essen und Düsseldorf möglich. Zwischen Duisburg Hbf und Düsseldorf Unterrath verkehren Busse im gewohnten S-Bahn-Takt.

Die Züge der **S 2** (DB Regio NRW) beginnen und enden tagsüber zwischen 6 und 22 Uhr in Mülheim-Styrum und scheren in Oberhausen in ihren Regellaufweg ein. Der Halt in Duisburg Hbf entfällt in dieser Zeit.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Kirsten Verbeek
Sprecherin Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2060
presse.d@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/
duesseldorf
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Die Züge der **S 3** (DB Regio NRW) fallen zwischen Essen Hbf und Oberhausen Hbf aus. Als Ersatz fahren Busse im gewohnten Zugtakt (20 bzw. 30-Minuten-Takt).

Zwischen Essen Hbf, Mülheim Hbf und Duisburg Hbf fahren zusätzlich zu den Expressbussen auch Busse im Schienenersatzverkehr im S-Bahn-Takt (tagsüber alle 10 Minuten). Hier werden alle Halte der S 1 und S 3 bedient.

Konzept für den Schienenersatzverkehr (SEV)

Die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) DB Regio NRW, Abellio Rail NRW GmbH und National Express haben in Abstimmung mit der DB Netz und dem Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR) in den vergangenen Wochen auf Basis der in den Verkehrsverträgen vereinbarten Regelungen Ersatzkonzepte erarbeitet, um die Auswirkungen auf die Bahnkunden so gering wie möglich zu halten. Insgesamt sind mehr als 50 Niederflur-Gelenkbusse mit rund 140 Fahrern in den Sommerferien im Einsatz. So wird es beispielsweise in Essen Hbf stündlich mehr als 12 Abfahrten geben.

Mehr Service und Qualität bei Reisendeninformation und -lenkung

Die Deutsche Bahn und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr stellen anlässlich der Sperrung zusätzlich wieder mehrere hunderttausend Euro für die Reisendeninformation und -lenkung bereit. So wird die Deutsche Bahn über die durch die Verkehrsverträge **aller** Eisenbahnverkehrsunternehmen finanzierten Maßnahmen hinaus wieder deutlich mehr Servicepersonal mit rund 27.000 Einsatzstunden an den wichtigen Haltestellen insbesondere in Duisburg Hbf, Essen Hbf, Essen-Altenessen, Mülheim/Ruhr Hbf, Oberhausen Hbf, Düsseldorf-Flughafen, Düsseldorf Hbf, Gelsenkirchen Hbf und Dortmund Hbf einsetzen. Sechs zusätzliche Infopunkte in den Bahnhöfen Essen, Duisburg, Dortmund und Düsseldorf werden als Anlaufpunkte für Reisende geschaffen. Darüber hinaus werden die Wegeleitung und die Information an den Bahnhöfen verstärkt: Mehr als 600 Plakate an den Stationen und in den Zügen, mehr als 80 Spannbanner an den Bahnhöfen und rund 200 Mastummantelungen sowie 1.000 Footsteps zur Beschilderung des Weges vom Bahnhof zur Ersatzhaltestelle sind geplant.

Die Fahrplanänderungen sind im Nahverkehr bereits in den Online-Auskunftssystemen enthalten. Außerdem werden sie rechtzeitig über Aushänge an den Bahnsteigen bekannt gegeben. Zudem sind sie unter bauinfos.deutschebahn.com/nrw und über die App „DB Bauarbeiten“ abrufbar. Es kann auch ein Newsletter für einzelne Linien der DB abonniert werden. Außerdem gibt es eine Broschüre mit detaillierten Infos für die Reisenden zum Download. Diese wird rechtzeitig vor Baubeginn an den Bahnhöfen, in den Zügen und Verkaufsstellen ausliegen und wird im Rahmen einer Promotionaktion in den Hauptbahnhöfen Duisburg und Essen verteilt.

Kirsten Verbeek
Sprecherin Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 211 3680 2060
presse.d@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/duesseldorf
twitter.com/DB_Presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:





Presseinformation

Weitere Informationen gibt es ab sofort bei der speziell eingerichteten DB-Servicehotline für den Schienenersatzverkehr unter 0202 51562515 und dem kostenfreien BahnBau-Telefon unter 0800 5 99 66 55. Soweit die Informationen vorliegen, beantworten die Mitarbeiter auch Fragen zu den anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen bzw. informieren über die entsprechenden Kontaktmöglichkeiten.

Fahrgäste von National Express können sich unter www.nationalexpress.de informieren oder den direkten Kontakt ins Serviceteam unter der Telefonnummer 0221/ 13 999 444 suchen.

Informationen zu den Linien von Abellio erhalten Fahrgäste auf der Webseite www.abellio.de. Telefonisch steht das Kundencenter unter der Rufnummer 0800/223 5546 (kostenfrei) zur Verfügung.

Hinweise zu Fahrkarten:

In den Bussen sind keine Fahrkarten erhältlich. Sie müssen online über die Apps der Verkehrsunternehmen oder an den Verkehrsstationen (nicht an den Ersatzhaltestellen) am Automaten oder am Schalter erworben werden. VRR- und NRW-Tickets sind ab sofort auch bequem als Handyticket über den DB Navigator erhältlich.

Kunden, in deren Zeitkarten der Preisstufen B und C der Geltungsbereich Essen/Duisburg enthalten ist, erweitern ihre Fahrtmöglichkeiten auf die Preisstufe D. Hierdurch sind alle erdenklichen Umwegeverbindungen ohne Ausnahmen zugelassen.

Streckenzeitkarten des Fernverkehrs in und aus Richtung Köln gelten auch für Fahrten über Hagen/Wuppertal. Für alle Anliegen betroffener Kunden mit Streckenzeitkarten oder Abos steht das jeweilige Abocenter zur Verfügung.

Betroffene BahnCard 100 Kunden können sich an den für sie zuständigen Kundenservice der Deutschen Bahn wenden.